Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 21

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Ber Schweis. Militärzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Bafel.

25. Mai 1878.

Nr. 21.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ift franto burch bie Schweig fr. 3. 50. Die Beftellungen werden birett an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Austande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Dberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Banbfeuerwaffen im Orient-Ariege 1877/78. - Entwurf ju einem Dienftreglement fur bie eibgenoffifcen Truppen. — B. Poten: Sandwörterbuch ber gesammten Militärwissenichaften mit erläuternden Abbildungen. — Rovus belge d'art, de sciences et de technologies militaires. - Ausland : Preugen : Diegiahrige größere Truppenubungen. Frantreich : illebungen ber Territorialarmee. - Berichiebenes: Bemerkungen über bie Befechte bei Lowifcha und Blewna. (Schlug.)

Die Handfenerwaffen im Orient=Ariege 1877/78.

Sch. Die neuen ruffifden Sandfeuerwaffen finb : bas Infanterie-Gemehr Mob. 1871 | ber Conftruc-" Rosaden= tion Ber= der Cavallerie-Rarabiner ban II, Einzellader mit Cylinder-Berichlug und brei Lad= bewegungen. Bezüglich Sandhabung, Labungeverhaltniß und Leiftung reiht fich bas Infanteriegewehr an biejenigen von Deutschland und Frankreich mit einer Fenergeschwindigkeit von normal 8 Schuß per Minute (im geubten Schnellfeuer ca. 12).

Die Geschofflugbahn ift erft auf die größeren Diftanzen von über 1000 Meter und auch hier nur unwesentlich geringer als beim englischen Martinis henry-Gewehre.

Bon biefen Berban II Gemehren mar aber eine ungenügende Angahl vorhanden, baber ein großer Theil ber ruffifchen Infanterie noch mit Gewehren und Gewichtsverhaltniffen verschieben).

ber Construction Rruta, Mobell 1869 (transformirt und neu), armirt mar. Diefe Rruka = Gemehre größeren Kalibers (15,24 mm.) mit feitwärts umzulegender Berichlußklappe, vier Labbewegungen und einer Feuergeschwindigkeit von normal 6 Schuß per Minute, stehen nicht mehr auf ber Sohe ber heutigen Bracifionswaffen fleinen Ralibers.

Für bie turkischen Sandfenermaffen ift bie Construction Beabody-Martini bestehende Ordonnang; Fallblodverschluß mit brei Labbewegungen, analog bem englischen Martini-Benry-Gewehre. Es tamen indessen auch auf biefer Seite noch andere Constructionen zur Verwendung, bei ber Cavallerie und bei Spezialcorps z. B. sowie für Spezialzwecke (Abwehr von Sturmangriffen auf gebedte Bositionen u. f. w.) auch Mehrlaber ber Construction Winchester.

Wir laffen bie namhafteren Conftructions=De= tails ber Infanterie-Gemehre folgen (bie Waffen ber Cavallerie find nur in ben bekannten Langen

	Rugland.	Türkei.
	Infanterie-Gewehr.	Infanteries Gewehr.
8	Berban II. Krufa.	Beaboby. Winchester.
		Martini.
Länge ber ganzen Waffe, ohne Beiwaffe, Meter	1,350 1,352	1,275 1,170
Gewicht " " " Rilogr	4, 195 4, 510	4,170 3,850
Art der Beiwaffe	Baj. Baj.	Yat. (Baj.) teine.
Kaliber, mm	10,66 15,2 4	11,43 10,8
Das Gewehr kann Patronen aufnehmen	1 1	1 18
Normale Feuergeschwindigkeit, gezielte Schuffe per Minute	8 6	8 15
(Die 18 Batronen des Winchester=Gewehres tonnen, im		
Anschlag bleibend, in 1/3 Minute verfeuert werden.)		
Anzahl Gewehrtheile	53 53	55 82
Patrone (Metallhulse) Zundung	central central	central Rand
Pulverladung, Gramm	5,06 5,07	5,5 1,6
Geschofgewicht, " · · · · · · · ·	24 35,5	31 16
Gewicht ber ganzen Patrone, Gramm	39,5 42	50,5 21
Länge berselben, mm.	75 63	79,5 34
Anfangsgeschwindigkeit bes Geschoffes, Meter in Sec	420 309	385 ?